

Berlin, den 3. Dezember 2020

Pressemitteilung

Erste Förderungen des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen von „NEUSTART KULTUR“

Der Deutsche Übersetzerfonds vergibt im Rahmen von „NEUSTART KULTUR“ die ersten Förderungen: 60 Stipendien, 51 Übersetzungen im Programm „extensiv initiativ“ und 15 Projekte wurden von den Jurys ausgewählt; Gesamtvolumen: 1,684 Mio. Euro. Im Zentrum stehen dabei die literarischen Übersetzer:innen selbst und die Entfaltung ihrer künstlerischen Produktivität. Die DÜF-Förderprogramme werden von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bis Ende 2021 mit insgesamt 5 Mio. Euro ausgestattet.

Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärt dazu: *„Es ist eine gute Nachricht, dass auch die Angebote des Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR auf große Resonanz treffen. Gerade in Zeiten, in denen Reisebeschränkungen und Abstand zu Bürgerpflichten werden, entführen Übersetzerinnen und Übersetzer uns in ferne geistige Welten, und wir können Fühlung aufnehmen mit fremden Kulturen. Mich beeindruckt immer wieder, mit welchem Einfühlungsvermögen sie Texte und literarische Kunstwerke kongenial aus anderen Sprachen ins Deutsche übersetzen. Erst durch die Arbeit der Übersetzerinnen und Übersetzer wird so die Literatur der Welt für uns alle zugänglich und erlebbar.“*

Individuelle Förderungen: 60 Stipendien (222.000 Euro)

Das reguläre **Stipendienangebot** des Deutschen Übersetzerfonds wurde erweitert. Davon profitieren 34 Übersetzer:innen ins Deutsche (insgesamt 109.500 Euro):

Marie-Luise Alpermann, Hannes Becker, Alexandra Berlina, Elvira Bittner, Meike Blatzheim und Sarah Onkels, Ina Böhme, Roland Bohnes, Ulrike Brauns, Justus Carl und Franziska Hüther, Katharina Diestelmeier, Maria Luisa Glassl, Hanna Granz, Maria Hummitzsch, Gudrun Ingratubun, Barbara Kleiner, Doris Kouba, Florian Kranz, Tobias Lehmkuhl, Freyja Melsted, Werner Petermann, Lilian Pithan, Maria Rajer, Hella Reese, Claudia Riefert, Bernhard Robben, Charlotte Roos, Klaudia Ruschkowski, Gabriele Schneider, Leonid Shub und Joseph Shub-Oseledchik, Daniela Stilz bach, Ulrike Syha, Stephen Tree, Johanna Wais, Kordula Witjes.

Die **Radial-Stipendien** werden gemeinsam mit dem TOLEDO-Programm vergeben und nehmen erstmals die stark gewachsene Gruppe der in der Bundesrepublik lebenden Übersetzer:innen aus dem Deutschen in andere Zielsprachen in den Blick. 26 Bewerber:innen kommen in diesem Herbst in den Genuss einer Förderung (Volumen: 112.500 Euro):

Ali Abdollahi (Persisch), Lajos Adamik (Ungarisch), Simone Aglan-Buttazzi (Italienisch), Mustafa Al-Slaiman (Arabisch), Shane Anderson (Englisch), Anna Brovot (Russisch), David Burnett (Englisch), Margherita Carbonaro (Italienisch), Ryan Eysers (Englisch), Ahmed Farouk (Arabisch), Mário Gomes (Portugiesisch), Samir Grees (Arabisch), Anna Hörmander Plewka (Schwedisch),

Mark Kanak (Englisch), Agnieszka Karas (Polnisch), Stéphanie Lux (Französisch), Danielle Naves de Oliveira (Bras. Portugiesisch), Sool Park (Koreanisch), Alexandre Pateau (Französisch), Virginie Pironin (Französisch), Laura Radosh (Englisch), Barbora Schnelle (Tschechisch), Drago Tešević (Bosnisch), Chunhua Wang (Chinesisch), Maj Westerfeld (Dänisch), Deng Zhang (Chinesisch).

„extensiv initiativ“: 51 neue Übersetzungsprojekte (492.500 Euro)

Das neue Programm **extensiv initiativ** aktiviert Übersetzer:innen als Initiatoren neuer Übersetzungsprojekte und bezieht die Verlage als Partner mit ein – Zuschüsse zu den Übersetzungskosten helfen bei der Realisierung schwieriger Projekte. Die 51 geförderten Publikationen – neben Erzählwerken 7 Lyrikbände, 5 Theatertexte, philosophische und essayistische Werke und eine Graphic Novel – tragen zur Vielfalt unserer literarischen Kultur bei:

Übersetzer:in / Verlag

Angelica Ammar / Verlag Klaus Wagenbach
Christine Battermann / Seccession Verlag
Zoë Beck, / CulturBooks
Renate Bleibtreu / Berenberg Verlag
Jürgen und Adelheid Dormagen / Dörlemann Verlag
Marta Eich / Prostor
Sonja Finck / Invisibles Theaterstückverlag
Anna Galt / Henschel Verlag
Anette Grube / Orlanda Verlag
Caroline Gutberlet / Hanser Verlag
Gabriele Haefs u.a. / Guggolz Verlag
Oul Han / Jung Books
Sandra Hetzl / mikrotext Verlag
Katharina Hinderer / Mitteldeutscher Verlag
Alain Jadot / zero sharp
Rubaica Jaliwala / Kulturverlag Kadmos
Marta Kijowska / Schöffling Verlag
Ulrike Kretschmer / Hanser Verlag
Aleksandra Ksenofontova / Spector Books
Felix Kurz / Edition Nautilus
Markus Lemke / Seccession Verlag
Anna Leube / Verlag Klaus Wagenbach
Maja Linnemann / Drachenhäuser Verlag
Peter Oliver Loew / Frankfurter Verlagsanstalt
Henrieke Markert / Avant Verlag
Lydia Nagel / Theater der Zeit
Danica Nain Rudović / LIJEPA RIJEČ
Pociao / Cupido Verlag
Douglas Pompeu / Edições Jabuticaba
Nadine Püschel / Edition Nautilus
Marcus Roloff und Geraldine Gutiérrez-Wienken / Hochroth Verlag
Teresa Ruiz Rosas / Editorial Tres Molins
Kurt Scharf / Sujet Verlag
Ilka Schlüchtermann / Osburg Verlag
Sabine Schulz / Diaphanes Verlag
Tobias Schwartz / AvivA Verlag
Elena Sciarra / Einaudi
Paul Sourzac / Seccession Verlag
Uda Strätling / Spector Books
Bisera Suljic-Boskailo / Bosanska Rijec

Rosemarie Tietze / Drei Masken Verlag
Tevfik Turan / Jaguar Kitap
Sabine Voß / Ink Press
Theo Votsos / Keimena
Jan Wagner / Hanser Berlin
Lisa Wegener und André Hansen / Neofelis Verlag
Frank Weigand und Leanne Raday / Suhrkamp Theaterverlag
Thomas Weiler / Volland & Quist
Eva Ruth Wemme / homunculus Verlag
Julia Wolf / Hanser Berlin
Achim Wurm / Springer/Metzler

Projektförderungen (969.596,50 Euro)

Ein mit 1,5 Mio. Euro ausgestatteter **Projektfonds** unterstützt neue Angebote von Kultureinrichtungen und Initiativen der freien Szene, die sich dem literarischen Übersetzen und seinen Protagonisten widmen. Insgesamt 969.596,50 Euro wurden für 15 Projekte in der ersten Förderrunde bewilligt.

Antragsteller / Projekt

Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung / Trans | Droste
Instituto Cervantes Berlin / Translator's Choice
ITI Germany / Podcast: Über Übersetzen
Berliner Literarische Aktion e.V. / texthelden – Berlin setzt über
Weltlesebühne e. V. / Berliner Festival für Literaturübersetzung und Aufbau Digitale
Weltlesebühne
Literaturbrücke Berlin e.V. / Neue Räume für Lyrikübersetzung und ÜbersetzerInnen auf
Lyrikline
Forum Mare Balticum e.V. / Nord Stream 3
Öffentliche Bibliothek Rangsdorf / Mein Russland – Übersetzungswerkstatt mit Jugendlichen
Europäisches Übersetzer-Kollegium NRW in Straelen e.V. / Auf- und Ausbau der digitalen
Infrastruktur
Attico / Lectura Dantis in 33 Gesängen
Literaturhaus Freiburg / Café international: Freiburg auf Weltempfang
Drama Panorama Forum für Übersetzung und Theater e. V. / Übersetzer:innen machen Theater
EuregioKultur e.V. / Die Euregio liest – Euregio-Schüler-Literaturpreis
Literaturhaus Bonn e.V. / Themenreihe Übersetzung
LesArt / Arabische Bilder(buch)welten übersetzen

Die nächsten Einreichfristen: 15. Januar 2021 für DÜF-Stipendien (für Übersetzer:innen ins Deutsche) und Radial-Stipendien (für Übersetzer:innen aus dem Deutschen in andere Sprachen); 31. Januar 2021 für den Neustart-Projektfonds; 15. Februar 2021 für das Neustart-Programm „extensiv initiativ“. Details sind unserer Website zu entnehmen.

Jürgen Jakob Becker, Geschäftsführer
Deutscher Übersetzerfonds
Am Sandwerder 5 · 14109 Berlin
Tel. 030 – 81 69 96 25
becker@uebersetzerfonds.de
www.uebersetzerfonds.de

Der Deutsche Übersetzerfonds wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien